

Tourismuswerbung im Fernen Osten und in Australien = Promotion touristique en Extrême-Orient et en Australie

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774444>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tourismuswerbung im Fernen Osten und Promotion touristique en Extrême-Orient



Zum dritten Mal gelangte eine gesamtschweizerische Werbereise zugunsten unseres Ferienlandes zur Durchführung. Dieses Mal wurden die Städte Singapur, Melbourne, Sydney, Tokio und Osaka besucht. Leitung und Organisation lagen wiederum in den Händen der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), die ihrerseits von der Swissair sowie den diplomatischen und konsularischen Vertretungen unseres Landes unterstützt wurde.

Der von SVZ-Direktor Walter Leu und Vizedirektor Hans Zimmermann abwechslungsweise geführten Delegation gehörten regionale und lokale Verkehrsdirektoren, eine Repräsentantin der Swissair sowie Vertreter schweizerischer Hotelgruppierungen an.

Hunderte von Reisefachleuten und Medienvertretern wurden an sogenannten «workshops» und bei Presseempfangen im direkten Gespräch sowie mittels einer Tonbildschau über die Möglichkeiten und Attraktionen unseres Ferienlandes informiert. Eines der Hauptziele dieser Goodwilltour bestand darin, den Gesprächspartnern anhand von Beispielen aufzuzeigen, dass man heutzutage in der Schweiz Qualitätsferien zu einem absolut vernünftigen Preis verbringen kann und dass sich unser Land für die überseeischen Gäste auch besonders gut für Shopping eignet.

1979 konnte unsere Hotellerie über 600 000 Übernachtungen aus eingangs erwähnten Ländern registrieren, und weitere 100 000 Logiernächte entfielen auf das zusätzliche Beherbergungsgewerbe, wie Camping, Ferienwohnungen, Jugendherbergen. Es scheint, dass diese Zahlen für 1980 gehalten werden können, was – in Anbetracht der für diese Entfernungen besonders ins Gewicht fallenden Flugpreiserhöhungen infolge Benzinverteuerung – als positiv gewertet werden darf.

1 «Workshops» in Sydney und...

2 ... in Tokio mit Reisefachleuten

3 Die nahezu vollständige Werbedelegation stellt sich in Tokio zu einem Gruppenbild, bevor es zum nächsten Einsatz nach Osaka geht



Pour la troisième fois, un voyage promotionnel de représentants de la Suisse entière a été organisé en faveur de notre pays de vacances. Cette fois-ci, les villes de Singapour, Melbourne, Sydney, Tokyo et Osaka ont été visitées. Direction et organisation étaient à nouveau du ressort de l'Office national suisse du tourisme (ONST), qui de son côté a été soutenu par Swissair ainsi que par les représentations diplomatiques et consulaires de notre pays.

La délégation conduite alternativement par le directeur de l'ONST, M. Walter Leu, et le directeur adjoint, M. Hans Zimmermann, comprenait des directeurs d'offices locaux et régionaux de tourisme, une représentante de Swissair, ainsi que des représentants de groupements hôteliers suisses.

Des centaines de professionnels du tourisme et de représentants de la presse ont été informés sur les possibilités et les attractions offertes par notre pays de vacances au cours de «workshops» et de réceptions par des conversations directes et un montage audiovisuel. L'un des objectifs principaux de ce tour consistait à montrer à nos interlocuteurs au moyen d'exemples qu'il est aujourd'hui possible de passer en Suisse des vacances de qualité à un prix raisonnable et que notre pays se prête particulièrement bien à des achats par les hôtes d'outre-mer.

En 1979, notre hôtellerie a enregistré plus de 600 000 nuitées en provenance des pays mentionnés plus haut; 100 000 nuitées supplémentaires étaient le fait de l'hébergement complémentaire – camping, appartements de vacances, auberges de jeunesse. Il semble que ces chiffres seront maintenus en 1980, ce qui peut être considéré comme positif, vu les augmentations des tarifs aériens consécutives au renchérissement de l'essence pesant particulièrement lourd dans la balance pour de si longues distances.

1 «workshops» à Sydney et...

2 ... à Tokyo avec des professionnels du voyage

3 La délégation presque au complet forme une image de groupe à Tokyo avant de partir pour Osaka, sa prochaine destination



in Australien et en Australie



Schweiz in Melbourne

Wie vor 100 Jahren war die Schweiz auch 1980 an der «Melbourne International Centenary Exhibition» (23.9.–5.10.) vertreten. Touristische und industrielle Präsentationen sowie die SVZ-Multivisionschau und die Wanderausstellung «Glimpses of Switzerland» fanden bei den 240 000 Besuchern grosse Beachtung. Zur Verteilung an jugendliche und erwachsene Interessenten gelangten 7000 Exemplare des neuen Schweiz-Prospekts der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland, und rund 17 000 Besucher beteiligten sich an einem Wettbewerb in der Hoffnung auf eine Schweizer Uhr als Preis.

La Suisse à Melbourne

De même qu'il y a cent ans, la Suisse a également été représentée en 1980 à la «Melbourne International Centenary Exhibition» (23.9 au 5.10). Des présentations touristiques et industrielles, ainsi que le spectacle multivision de l'ONST et l'exposition itinérante «Glimpses of Switzerland» ont rencontré un vif intérêt de la part des 240 000 visiteurs. 7000 exemplaires du nouveau prospectus de la Commission de coordination pour la présence de la Suisse à l'étranger ont été distribués aux jeunes et aux adultes intéressés; quelque 17 000 visiteurs ont participé à un concours dans l'espoir de gagner une montre suisse.

Von Dezember bis April gibt die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) jeden Montag und Donnerstag den neusten Schneebericht auf Telefon 120 durch.



SVZ-NACHRICHTEN
INFORMATION DE L'ONST

Neue SVZ-Publikationen

Die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) bietet den in der Schweiz ihre Winterferien verbringenden Gästen drei neue Publikationen an. Im Veranstaltungskalender sind sportliche, folkloristische und kulturelle Ereignisse, Pauschalski- und Langlaufkurse wie auch Ausstellungen, Messen und Konzerte angegeben. Das Informationsblatt «Reiten im Winter» orientiert über Reitschulen und Pferdevermietungsstellen in rund 50 Ferienorten. Weiter erhältlich ist eine Liste von Skischultarifen, welche die lokalen Verkehrsvereine der SVZ gemeldet haben. Alle drei Publikationen sind kostenlos bei der SVZ, Bellariastr. 38, 8027 Zürich, zu beziehen.

Neuer BLS-Prospekt

Unter dem Motto «Von Nord nach Süd. Hin und zurück» ist ein neuer Prospekt über die Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) erschienen. Mit grossformatigen Illustrationen wird die Lötschbergbahn und das von ihr bediente Gebiet präsentiert und mit Texten in vier Sprachen vorgestellt. Die Publikation ist kostenlos zu beziehen bei den Bahnhöfen oder direkt bei der BLS, Postfach, 3001 Bern.

Museum of Art and History: Closed! To reopen June 1981

See pages 26–29

The Museum of Art and History in Fribourg, founded in 1823, has been housed since 1920 in the Hôtel Ratzé, the town's only Renaissance building (1581–85). The very fine collection of works of art and craftsmanship from the Canton of Fribourg, extending from the Middle Ages to the present day, is today too voluminous for this confined, though distinguished, setting. It has now become possible to place the spacious building opposite, formerly the abattoir, at the disposal of the museum. Built in 1834–36, this monumental edifice burnt down in 1975 but is being reconstituted exactly as it was, except that its interior is being adapted to the requirements of the museum. Sculptures which have been hidden away in the depot for many years will now be placed on public view again in the generously planned "Lapidarium". Fribourg possesses the most extensive and valuable collection of Swiss sculptures from the late Middle Ages to be found anywhere in the country.

An underground passage connects the Hôtel Ratzé and the old abattoir, and this will be turned into an "archaeological gallery". The Baroque reliquaries, goldsmiths' work, graphic art, iconography of Fribourg and the photograph collection will be accommodated in the old abattoir building, on the top floor of which art of the nineteenth and twentieth centuries will be exhibited.

The Museum of Art and History is also a centre of conservation and restoration work serving all the regional museums of Fribourg that own collections of a type not represented in the cantonal museum. Visitors can watch the experts at work through glass partitions.

The museum authorities wish to create a "museum with a human face"; they do not